

## Knecht Rupprecht.

„Ach, Lieschen, sieh! Was für ein Mann  
Kommt da die dunkle Straß' heran?  
Mit langem Bart — und spitzer Mütze —  
'Nem Baumstamm in der Hand als Stütze.

Und einen furchtbar großen Sack  
Auf seinem Rücken huckepack!“

„Na, Fritschen, fürcht' dich nicht; ich denke,  
Knecht Rupprecht ist's; der bringt Geschenke.“

Jetzt klopft es an der Thüre an:

„Holla, ihr Kinder, aufgethan!

Knecht Rupprecht kommt, um mal zu hören,  
Ob hier auch art'ge Kinder wären.



Wer immer recht hübsch folgsam war,  
Nie mürrisch oder trozig gar,  
Dem soll ich von den schönen Dingen  
Des heil'gen Christs ein Pröbchen bringen.

Doch wenn ein Kind war gar nicht gut,  
Soll's fühlen, wie die Ruthe thut.  
Nun, die ist hier ja nicht von nöthen!  
Ihr Kinder könnt doch auch hübsch beten?“

Sie sagten ihr Gebetchen her.

Da freute sich Knecht Rupprecht sehr  
Und ließ aus seinem Sack, dem voller  
Viel gold'ne Nüss' und Äpfel rollen.